

Kinderheime Nethanja Indien

Der in Deutschland ansässige Verein „Kinderheim Nethanja Narsapur / Christliche Mission Indien e.V.“ (KNN) unterstützt die im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh tätige evangelische Nethanja-Kirche in ihrer pädagogischen und sozialen Arbeit.

Geschichte

Im Dezember 1963 lernte der Sekretär des **CVJM Sindelfingen** Karl Ramsayer (1920–2013) den jungen Inder Jawaharlal (Jawa) Komanapalli aus Narsapur kennen. Ehepaar Ramsayer nahm Komanapalli für einige Monate in ihr Haus auf, während er ein Industriepraktikum absolvierte. Jawas Vater Kripanandam Komanapalli (1910–1989) war einst Aktivist im indischen Unabhängigkeitskampf der 1940er Jahre, mit persönlichen Kontakten zu **Mahatma Gandhi** und dem späteren Premierminister **Nehru**. Nach der Staatsgründung war er als **Kongress**politiker besser Politiker in der Kongress-Partei (evtl. mit Link auf den Artikel https://de.wikipedia.org/wiki/Indischer_Nationalkongress) tätig, zog sich dann aber ins Privatleben als Kaufmann zurück. Seine Herkunftsfamilie war bereits Mitte des 19. Jahrhunderts zum Christentum konvertiert. Inspiriert von der freundlichen Haltung des Ehepaars Ramsayer gegenüber seinem Sohn nahm Komanapalli 1964 ein paar Straßenkinder der Kleinstadt **Narsapur** in sein Haus auf. Durch den Kontakt zu Ramsayer und dem CVJM Sindelfingen wurde dies finanziell so unterstützt, dass ein kleines Kinderheim errichtet werden konnte. Nach einigen Jahren des Wachstums scheiterte der Versuch, in Deutschland für dieses Projekt eine Kooperation mit dem kirchlichen Hilfswerk „**Brot für die Welt**“ https://de.wikipedia.org/wiki/Brot_für_die_Welt oder dem sozialen Werk „**Kindernothilfe**“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Kindernothilfe> einzugehen. So kam es 1973 zur Gründung eines eingetragenen Vereins, dessen Vorsitz Karl Ramsayer übernahm. Der heutige Vereinsname lautet „Kinderheim Nethanja Narsapur – Christliche Mission Indien e.V.“. Karl Ramsayer war sich nach eigenen Angaben von Anfang an bewusst, dass die Unterstützung der Kinderheimarbeit eine Aufgabe von großer Bedeutung ist. Er sagte: „Wir hatten den Eindruck, da kommt schon etwas auf uns zu! Und wir haben viel darüber gebetet und auch mit unseren Brüdern und Schwestern im CVJM gesprochen.“¹ In den darauffolgenden Jahren wuchs nicht nur die Arbeit in Indien, sondern auch der Verein und das Spendenaufkommen vergrößerten sich. Im Jahr 1982 übernahm Pfarrer Dr. **Heiko Krimmer** https://de.wikipedia.org/wiki/Heiko_Krimmer den Vorsitz des Vereins, 2016 Dekan Dr. Ekkehard Graf. Anfangs geschah die ganze Vereinsarbeit in Deutschland rein ehrenamtlich. In den frühen 2000er-Jahren wurde Pfarrer Reinhold Rückle mit der Geschäftsführung beauftragt, für die er seine Pfarrstelle um 50 % reduzierte und vom Verein mit angestellt wurde. Seit 2016 ist Pfarrer Markus Schanz mit einer halben Stelle in der Geschäftsführung, ihm zur Seite stehen eine Bürokräft und eine Verwaltungsfachfrau mit Teilzeitstellen (o.ä.).

Arbeitsgebiete der Nethanja-Kirche in Indien

Die Nethanja-Kirche wurde im Januar 2006 als Dachverband der fünf unabhängig voneinander agierenden wohltätigen Organisationen im indischen Bundesstaat **Andhra Pradesh** https://de.wikipedia.org/wiki/Andhra_Pradesh gegründet. Diese Organisationen entstanden aus dem großen Engagement der Familie Komanapalli seit den 1970er-Jahren und werden zum Teil heute noch von Familienangehörigen geleitet. An allen Standorten gibt es Kinderheime und weitere pädagogische und soziale Arbeitsschwerpunkte:

- Children Home Nethanja, Narsapur: Kinderheim für Jungen, Ausbildungsstätte für technische Berufe „Kripakamal Industrial Training Institute“, Tagesschulen
- Nethanya Shalom Outreach Ministries, Rajamahendravaram: Bubenheim, Kinderdorf, Highschool von Kindergarten bis 10. Klasse, Tagesschulen, Elektrotechnikausbildung, medizinische Camps in den abgelegenen Dörfern

¹ Ekkehard Graf, *Durch Leiden geprägt* 2012, S. 117.

- Nethanya Emmanuel Ministries, Kondalaagraharam und Tamaram: Kinderheim für Mädchen und Jungen, Behinderteneinrichtungen, Highschool mit Junior College von Kindergarten bis 12. Klasse, Tagesschulen, Vocational Trainings, Pädagogische Hochschule, Krankenhaus für Allgemeinmedizin und Geburtshilfe, TBC-Klinik, Aidshilfe, Krankenpflegeschule mit dreijähriger Ausbildung und vierjährigem Bachelorstudiengang, medizinische Camps in den abgelegenen Dörfern
- Holy Bells, Visakhapatnam: Kinderheim für Mädchen und Jungen, Highschool mit Junior College von Kindergarten bis 12. Klasse, Visakha Bible College, Blindenhilfe, Witwenunterstützung, Sozialarbeit in Slums, medizinische Hilfe in Slums, Nähschule
- UTKAL, Sileru u.a.: Kinderheim für Jungen, Tagesschulen, Community Centers, Sozialarbeit im Dschungelgebiet

Diese Organisationen werden zwar von Christen betrieben, die der Nethanja-Kirche angehören. Aber ihre Einrichtungen stehen allen Menschen offen, unabhängig von deren Religions- und Kastenzugehörigkeit. Die indischen Christen der Nethanja-Kirche verstehen sich als Bürger ihres Staates, die sich zum Wohl aller Inder engagieren.

Finanzierung

Die Finanzierung der pädagogischen und sozialen Arbeit der oben genannten Organisationen erfolgt durch Spenden aus Deutschland, die sowohl von Einzelpersonen als auch durch Projektgelder evangelischer Kirchengemeinden eingehen. 2024 wurden dem deutschen Verein hierfür 1,7 Millionen Euro an Spenden und Vermächtnissen überlassen. Dieser Betrag ging nach Abzug der Aufwendungen in Deutschland für Verwaltung und Reisekosten in Höhe von 10 % zu den Partnern in Indien. Alle Zuwendungen werden satzungsgemäß verwendet und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer jährlich geprüft. Die Arbeit wird in Deutschland überwiegend durch ehrenamtliches Engagement getragen. Unterstützer stellen neben ihren finanziellen Beiträgen auch Zeit und Fachwissen zur Verfügung.

Die kirchlich-religiöse Arbeit der Nethanja-Kirche wird seitens des deutschen Vereins nicht mehr finanziell gefördert, weil dies von der derzeitigen indischen Regierung nicht gewünscht ist.

Vereinsarbeit und Kooperationen

Maßgebliches Vereinsziel ist die Unterstützung der sozialen und pädagogischen Arbeit der indischen Nethanja-Kirche.

Der Verein ist verbunden mit der **Evangelischen Allianz Deutschland**, https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelische_Allianz_in_Deutschland Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen (**AEM**) https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitsgemeinschaft_Evangelikaler_Missionen , Mitglied in der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW der **Evang. Landeskirche in Württemberg** https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelische_Landeskirche_in_Württemberg .

In einigen Bereichen gibt es eine enge Kooperation mit der Stiftung Friedenshort.

Spezifisch für die Vereinsarbeit sind die regelmäßigen Besuchsreisen nach Indien zu touristischen Höhepunkten des Landes und in die Einrichtungen der Nethanja-Kirche, an denen Vereinsmitglieder und interessierte Freunde teilnehmen können. Im Gegenzug kommt alle zwei Jahre ein Team indischer Mitarbeiter nach Deutschland, um in Kirchengemeinden über die Einrichtungen der Nethanja-Kirche zu berichten. Ebenfalls alle zwei Jahre führt der Verein einen sog. Freundestag in Walddorfhäslach durch.

Literatur

in der Reihenfolge des Erscheinens

- Heiko Krimmer: Erlebnisse mit Gott. Hänssler Verlag, Neuhausen 1992
- Heiko Krimmer, Reinhold Rückle: Nethanja. Jesu Wirken heute in Indien. Verlag der Liebentzeller Mission, Lahr 1993

- Heiko Krimmer: Wen wundert's? Erlebnisse mit Gott. Hänssler Verlag, Neuhausen 1995
- Heiko Krimmer: Zum Staunen. Mit Gott erlebt. Hänssler Verlag, Neuhausen 1997
- Heiko Krimmer: Greift der Tiger das Auto an. 27 Erlebnisse mit Gott. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2001
- Heiko Krimmer: Ich glaubte an die Zitrone und andere Geschichten aus Indien. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2003
- Heiko Krimmer: Ein Stein kann nicht schwimmen. Erlebnisse mit Gott in Indien. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2005
- Heiko Krimmer, Reinhold Rückle: Der Schlangenbiss zum Leben. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2007
- Heiko Krimmer: Die heilige Kuh in der Kirche. Erlebnisse mit Gott in Indien. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2009
- Heiko Krimmer, Reinhold Rückle: Der Löwenmann wird Hirte. Erlebnisse mit Gott in Indien. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2011
- Ekkehard Graf: Durch Leiden geprägt. Die gegenwärtigen Leidenserfahrungen der indischen Nethanja-Kirche mit einem Blick auf die paulinischen Gemeinden, LIT Verlag, Münster 2012
- Heiko Krimmer, Reinhold Rückle (Hg.): Liebe geht durch die Ohren. Geschichten aus 40 Jahren mit Gott in Indien. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2013
- Heiko Krimmer: Ein Lahmer spielt zum Tanz auf. Neue Geschichten mit Gott in Indien. Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2015
- Christoph Zehendner: Namaste – Du bist gesehen! Abenteuer-, Mutmach-, Hoffnungs-Geschichten aus Indien, Brunnen Verlag, Gießen 2017
- Ekkehard Graf, Markus Schanz: Der Engel in der Rikscha. Geschichten zum Staunen, wie Gott in Indien wirkt. Brunnen Verlag, Gießen 2019
- Ekkehard Graf, Markus Schanz: Stärker als der Biss der Kobra. Neue Geschichten zum Staunen, wie Gott in Indien wirkt. Brunnen Verlag, Gießen 2021
- Ekkehard Graf, Markus Schanz: Sravani und die verlorene Schwester. Wie Gott heute in Indien wirkt. Brunnen Verlag, Gießen 2023
- Christoph Zehendner: Was zählt, ist die Liebe. Neue Mutmach-, Hoffnungs-Geschichten aus Indien und Deutschland. Brunnen Verlag, Gießen 2025

Weblinks

- www.nethanja-indien.de
- www.friedenshort.de
- <https://waw-online.de>

Einzelnachweise

1 Ekkehard Graf, Durch Leiden geprägt 2012, S. 117.